

- Anzeige -

Wetterauer Zeitung › Wetterau › Friedberg

## Ei-Astronaut und Wasserfilter beim Forschertag in Kita

Erstellt: 29.06.2023, 12:48 Uhr

Von: [red Redaktion](#)

[Kommentare](#)

[Teilen](#)

*Friedberg (pm) Beim »Tag der kleinen Forscher« im Kinderhaus Wetterau ist es in diesem Jahr hoch hinaus gegangen. Unter dem Motto »Abenteuer Weltall - komm mit!« hatte der Mitmachtag dazu eingeladen, das Universum zu erkunden. Im Reggio-inspirierten Kinderhaus Wetterau forschten und feierten Kinder, Fachkräfte und Familien gemeinsam an drei Stationen.*

Warum gibt es Tag und Nacht? Um diese Frage drehte sich die erste Forscherstation. Die Kinder erhielten einen kleinen Styroporball und markierten auf der einen Seite Deutschland und auf der anderen Seite Australien. Um den kleinen Planeten drehen zu können, wurde ein Holzspieß durch die Erdachse

gestoßen. Dann ging es ins abgedunkelte Nachbarzimmer. Kleine Taschenlampen bildeten die Sonne - und die Styroporplaneten zeigten Tag und Nacht.

Astronautinnen und Astronauten fliegen ins All, aber wie kommen sie unbeschadet wieder zurück? Bei der zweiten Versuchsstation entdeckten die Kinder, wie eine selbstgebaute Rückkehrkapsel sicher auf der Erde landet.

- Anzeige -

## **Wo kommt im All das Wasser her?**

Die Kinder erhielten ein rohes Ei. Dieser Ei-Astronaut sollte aus drei Metern Höhe sicher landen, ohne zu zerbrechen. Aus Pappbechern bauten die Kinder eine kleine Rückkehrkapsel. Unten an die Pappbecher klebten sie aufgepustete Luftballons für eine weiche Landung. Aus Folien schnitten sie einen Fallschirm und befestigten ihn mit Fäden am oberen Ende der Kapsel. Dann ließ ein Erzieher die Landungskapsel von einer Leiter aus drei Metern Höhe fallen. Und tatsächlich: Der Ei-Astronaut überstand die Landung unbeschadet.

- Anzeige -

---

Die Astronautinnen und Astronauten an Bord der ISS benötigen täglich frisches, sauberes Wasser. Im Weltall gibt es aber keine Quelle, und so muss das vorhandene Wasser immer wieder gereinigt und erneut verwendet werden. Wie lässt sich Wasser filtern? Um dieses Thema drehte sich die dritte Forschungsstation. Die Kinder erkundeten, wie sie Erde, Sand und Kies als Filter nutzen können.

Für jede der Aktionen rund um das Weltall erhielten die Kinder einen Stempel in ihrem Forscherpass. Am Ende konnten die Kinder ihren Eltern stolz ihr Forscherdiplom zeigen.

## Kommentare

---

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[AGB](#)

[Mediadaten](#)

[Anzeigen](#)

[Netiquette](#)

[Newsletter](#)

---